

Der dramatische Sturz von der Brücke

Das Todesurteil für Abby ?

Abby ist eine 12jährige Vollblutstute, die im August mit ihrer Reitbeteiligung Ann-Katrin (24) einen folgenschweren Unfall hatte. Als die Biochemiestudentin Abby über eine Fußgängerbrücke führen wollte, rutschte das Pferd aus und verkeilte sich so unglücklich im Gelände, daß es nicht mehr aufstehen konnte. Bei den panischen Befreiungsversuchen zog sich „Abby“ schwerste Verletzungen an allen vier Beinen zu.

Schmerzen die fast nicht zu ertragen waren

In der Pferdeklinik riet man zunächst der Besitzerin das Pferd einzuschläfern, zu schlimm seien die Wunden und vor allem die Schmerzen für Abby. Da die Eigentümerin dies aber nicht wollte, wurde es operiert.



Was dann folgte waren Verbände über Verbände, wildes Fleisch musste die fehlende Haut ersetzen. 3 Monate hat Abby die Schmerzen und endlosen Behandlungen in der Pferdeklinik geduldig ertragen und die anfangs schier hoffnungslosen Wunden fingen ganz langsam an zu verheilen.



Erst der Freiwilligen Feuerwehr gelang es schließlich nach stundenlangem Kampf mit Gurten und Kränen die Stute zu bergen.

Hilfeinsätze wie diese sind nur dank Ihrer Hilfe möglich. Bitte Spenden Sie für Abby auf folgendes Konto: (Verwendungszweck: „Abby“)
Spendenkonto Deutschland: Sparkasse Passau; Kto. 9077397; BLZ 740 500 00
Spendenkonto Österreich: Sparkasse Oberösterreich; Kto. 32102485567; BLZ 20320
IBAN: DE39740500000009077397; BIC/SWIFT: BYLADEM1PAS

Alles umsonst?

Als Abby dann soweit war, nach Hause zu dürfen, um dort noch weiter gesund gepflegt zu werden war auf einmal die Besitzerin nicht mehr auffindbar - sie hatte mittlerweile Insolvenz angemeldet und sitzt im Gefängnis. Abby ging somit - als Gegenwert für über sechstausend Euro an Behandlungskosten - in den Besitz der Tierklinik über. Das Klinikteam entschloß sich schweren Herzens Abby einzuschläfern-dieses Pferd wird nie wieder reitbar und ist somit unverkäuflich. Als Ann-Katrin das hörte, überlegte Sie nicht lange - sie hat ihre gesamten Ersparnisse genommen und einen Teil der Behandlungskosten damit bezahlt, das restliche Geld und den weiteren Unterhalt konnte sie aber nicht aufbringen.

Frank Weber & der Sternenhof retten Abby

Ann-Katrin wandte sich in ihrer Verzweiflung und von tiefen Schuldgefühlen gequält an Frank Weber (bekannt aus der Sendung HundKatzeMaus auf vox) sie konnte einfach nicht zulassen, daß Abby nach all dem, was sie aushalten mußte, nun doch sterben soll.

Frank Weber bat den Sternenhof um Hilfe für Abby - und obwohl wir eigentlich schon am Limit unserer Kapazitäten waren, entschlossen wir uns Abby aufzunehmen und so in letzter Minute zu retten.

Happy End

Eine aufwendige Wundpflege und viele Tierarztbesuche waren nötig, aber seit ein paar Wochen fangen die letzten offenen Wunden an zu heilen. Sie fühlt sich wohl und ist anscheinend sehr zufrieden in ihrem neuen Zuhause.

